

FDP gegen Invest in Solarstrom

Wohnbau Liberalen reicht Bereitstellen von Dächern

■ **Mainz.** Bei einer künftigen Nutzung von Wohnbau-Dächern für Sonnenstromanlagen legt die FDP Wert darauf, dass die Wohnbau nicht selbst in Fotovoltaik investiert. Die Empfehlung der Grünen, die Wohnbau solle es in diesem Punkt der ABG in Frankfurt gleich tun, sei „ordnungspolitisch kritisch“, sagt der umweltpolitische Sprecher der Liberalen David Dietz.

Die Wohnbau dürft wegen ihrer Verlustvorträge schwerlich in den Genuss von Steuervorteilen für Fotovoltaik kommen, so Dietz. Die Steuersparmodelle seien für bestimmte Investoren interessant, „und bei denen sollte man das Instrument auch belassen“.

Dagegen könnten Dritte auf Wohnbau-Immobilien investieren, sofern keine Risiken für die Wohnbau und ihre Mieter entstehen: Solarbetreiber müssten für speziellen Brandschutz, höhere Abbaukosten bei Dachreparaturen und höhere Gebäudeversicherungsprämien aufkommen. Gespräche in dieser Richtung würden bereits geführt. „Nach den Turbulenzen der letzten Jahre plädiert die FDP dafür, dass die Wohnbau in günstigen Wohnraum investiert“, so Dietz. Mit Wärmedämmung und Energieberatung könne die Wohnbau zur Kohlendioxidreduktion beitragen. *ren*

Fesch: Dirndl für Meenzer Mädcher

Oktoberfest Immer mehr Feierfreudige kommen auch in der passenden Tracht, Frauen wie Männer

Von unserer Mitarbeiterin Julia Eigendorf

■ **Mainz.** Kariert ist der neue Dirndltrend. Trachtenmoden-Expertin Mirko Vettermann und die Gäste des Mainzer Oktoberfests wissen Bescheid über Rocklängen und „Krachlederne“.

Seit sechs Jahren verkauft Mirko Vettermann seine Trachten und Dirndlaccessoires nicht nur in seinen Geschäften in Bayern, sondern auch auf dem Mainzer Oktoberfest. Einen Trend kann er klar erkennen: „Die Damen wollen die Glitzernden nicht mehr so.“ Dabei deutet Vettermann auf eine kleine Reihe von knielangen Dirndl-Kleidern, die auf dem Brustbereich oder der Schürze mit schimmernden Pailletten verziert sind. Schon seit dem vergangenen Jahr könne man beobachten, dass Damen eher zu karierten Blusen und Kleidern greifen würden.

Auch die Herren sind auf dem Hechtsheimer Messegelände kräftig am Trachten-Shopping. Sascha Köhler wühlt sich dem Trend folgend durch karierte Hemden in den verschiedensten Farben. Wenn Mainzer Männer Trachten tragen,

„Das Interesse am Feiern in passender Tracht ist bei beiden Geschlechtern in den letzten Jahren gewachsen.“

Mirko Vettermann weiß um das zunehmende Modebewusstsein der Herren.

haben doch bestimmt die Frauen ihre Finger im Spiel? Nein, der Guntersblumer beteuert, dass er ganz freiwillig nach einer Lederhose Ausschau hält. „Damit hat keine Frau was zu tun, ich bin extra schon donnerstags gekommen, um mir das richtige Wies'n-Outfit zuzulegen.“ Modeverkäufer Vettermann findet es inzwischen nicht mehr überraschend, dass genau so viele Männer wie Frauen an seinen Stand im Eingang des großen Festzettes kommen. „Das Interesse am Feiern in passender Tracht ist bei beiden Geschlechtern in den letzten Jahren gewachsen.“

Zwar lässt sich kein Farbtrend erkennen, doch bei der Länge ihrer Dirndl sind sich die Damen in Mainz einig. „Natürlich kommt es immer auf die Proportionen an, aber generell tragen die Frauen auch bei anderen Oktoberfesten die mittlere Länge bis kurz über das Knie,“ erklärt Mirko Vettermann.

Überhaupt stellt man fest, dass mindestens siebzig Prozent aller

Mainzer Oktoberfest-Besucher in richtiger Tracht kommen. Zur schwarzen Hose kombiniert Katja Jung aus Wörstadt ihre beige-schwarze Trachtenbluse. Für das Oberteil hat sie 60 Euro im Internet bezahlt, „extra für das Mainzer Oktoberfest“.

Heidi kommt nach eigener Aussage aus dem „Almdorf Finthen“. Ihr türkisfarbenes Dirndl aus chinesischem Seidenstoff ist sehr auffällig. „Die Mainzer Wies'n sind doch wie ein zweites Fastnacht im Jahr.“ Und schließlich „brezele“ sie sich gern auch für ihren Mann auf, erklärt Heidi und zeigt dabei auf ihre glitzernden Brezel-Ohringe.

Auch die jungen männlichen Oktoberfestgänger tragen zumindest ein rot oder blau ka-



riertes Hemd. „Lederhosen müssen sein, Jeans geht gar nicht“, sind sich Petra und Bianca aus Selzen einig. Die beiden Damen fallen sofort auf, denn ihre Dirndl sind lang. „Dafür geizen wir oben rum nicht mit unseren Reizen.“ Gut so, denn was das Schönste am Dirndl ist, weiß auch Frank aus Mainz: „Das Dekolleté.“

Sehr konsequent ohne Tracht ist Heike Schaffner aus Groß-Gerau auf dem Mainzer Oktoberfest unterwegs. Zwischen den bunten Röckchen und geblühten Blusen fällt ihr pechschwarzes T-Shirt direkt auf. Quer über den Oberkörper ist ein Druck zu lesen: „Mein Dirndl ist in der Wäsche.“ Da ihre Freundin nur kurzfristig noch eine Karte für den beliebten Samstagabend besorgen konnte, stand Heike ratlos vorm trachtenfreien Kleiderschrank. Auch ohne Dirndl, aber mit kreativen Ideen kann man also ganz bequem in Jeans und T-Shirt Oktoberfest mitfeiern.

Ranzengarde bei der Lese des Jubiläumsweins

Fastnacht 22 Komiteeter im Weinberg

■ **Mainz/Nackenheim.** Die Mitglieder des Komitees der Ranzengarde haben nun die Beeren für die Flaschen ihres Jubiläumsweins gelesen. Generalfeldmarschall Johannes Gerster, Gardepräsident Lothar Both und sage und schreibe 22 Komiteeter waren ausnahmsweise dem Befehl des Sitzungspräsidenten Karl-Heinz Heil gefolgt, schnitten die reifen Trauben liebevoll vom Rebstock ab und legten sie fast einzeln in die Bütt. Was rein kam, soll 1111 Flaschen füllen.

RaMa gewinnt dritten Platz bei Wettbewerb

Medien Nur Schulen aus Rudolstadt und Helmstedt waren besser

■ **Mainz.** Das Rabanus-Maurus-Gymnasium hat neben der Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt und der Staatlichen Berufsbildenden Schule Rudolstadt den dritten Platz beim Intel-Schulpreis belegt. Der Intel-Schulpreis, dieses Jahr bereits in der 12. Auflage, honoriert die innovative Umsetzung digitaler Unterrichtsmethoden an Schulen. Er ist ein Baustein der Bildungsinitiative des Chipherstellers, die unter anderem auf die Förderung von Medienkompetenz in der Schule sowie die Verbesserung der Bildungsqualität abzielt. „Auch an der drittplatzierten Schule, dem Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz, gehören digitale Medien im täglichen Fachunterricht zum Alltag. Auf diese Weise haben alle Schüler Zugang zu den Neuen Medien. Gleichzeitig können sie somit individualisiert und eigenverantwortlich lernen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Hartz IV und Ernährung

Aktion Info vom Netzwerk

■ **Mainz.** Das Mainzer Netzwerk „Erwerbslosigkeit ein Gesicht geben“ will einen Denkanstoß zum Thema gesunde Ernährung und Hartz IV geben. Am Samstag, 15. Oktober, von 10 – 14 Uhr, möchten Mitglieder des Bündnisses auf dem Leichhof mit Interessierten ins Gespräch kommen. Es soll darüber informiert werden, dass die niedrigen Leistungsbezüge für Hartz-IV-Empfänger oft nicht für eine gesunde Ernährung ausreichen und eine Mangelernährung erzwingen. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche.



Quer durch die Vielfalt der Trachtenmode: MRZ-Reporterin Julia Eigendorf am Stand von Mirko Vettermann in Hechtsheim. Fotos: Michael Bellaire

➔ Mehr Fotos vom Mainzer Oktoberfest finden Sie im Internet auf: www.mainzer-rhein-zeitung.de

ANZEIGE

Einfach. Sicher. Top-SparBuch.

2,5% Zinsen p.a.* in Ihrer Filiale, **0180 55 56 709**** oder www.santanderbank.de

2,5%

Santander

* Zinssatz variabel. Angebot freibleibend. Nur für Privatkunden. Gilt nur für Neueinlagen, die in den letzten drei Monaten nicht bei der Santander Gruppe angelegt waren.
** 14 Ct./Min. aus dt. Festnetzen, max. 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen.

Räder in AKK mieten

Verleihsystem MVG weitet das Angebot aus

■ **AKK.** Die Mainzer Verkehrsgesellschaft möchte bis Herbst 2012 mindestens zehn Fahrradmietstationen in Amöneburg, Kastel und Kostheim einrichten. Darauf haben sich die MVG und der Wiesbadener Magistrat geeinigt. Damit ist aus Sicht der MVG sichergestellt, dass die Bürger in AKK vom neuen Fahrradverleihsystem profitieren können. Außerdem sei so eine sinnvolle Verknüpfung der geplanten Teststationen zwischen Mainz und Wiesbaden gewährleistet. Im gesamten Verkehrsgebiet der MVG sind bis zum Herbst insgesamt 120 Stationen mit rund 1000 Fahrrädern geplant. Die gelben Fahrräder können gegen Gebühr an 365 Tagen im Jahr genutzt werden. Aktuell läuft in Mainz der Testbetrieb mit sieben Stationen und rund 40 Rädern. Schrittweise kommen in den nächsten Wochen weitere Stationen dazu. Voraussichtlich ab Frühjahr 2012 können die Bürger erstmals bei „MVGmeinRad“ Fahrräder gegen Gebühr leihen. Die genauen Standorte der Stationen werden in den nächsten Monaten festgelegt.

Notfall
Hilfe im Internet:
www.gesundheit-in-mainz.de

Mainz: Rettungsleitstelle/Notruf: Tel. 112 / Krankentransport: Tel. 192 22

Ärzte
Mainz, Heidesheim und Budenheim: Ärztliche Bereitschaftspraxis, Hildegardstr. 2, Tel. 192 92; Bereitschaft: 19 bis 7 Uhr
Notfalldienstbezirk Ingelheim um die Ortschaften Ober-Hilbersheim, Jugenheim u. Partenheim: Ärztliche Bereitschaftspraxis, Ingelheim, Turnerstr. 23, Tel. 06132/19292. Bereitschaft: 19 bis 7 Uhr

Privatärztlicher Notdienst: Tel. 0180/5019257 (24 Stunden)

Krankenhaus
Mainz: Universitätskliniken, Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst, Tel. 17-1 (bis 16.10.)

Apotheken
Hechtsheim: Hecht-Apotheke, Bürgermeister-Schmitt-Str. 2-4, 06131/581262
Mainz: Schwanen-Apotheke, Münsterplatz 10, 06131/224124
Gustavsburg: Sonnen-Apotheke, Darmstädter Landstr. 72, 06134/51598
Nieder-Olm: Rathaus-Apotheke, Pariser Str. 108, 06136/2275

Pflege
Pflegetruf der Wohlfahrtsverbände: Tel. 06131/192 15
Ambulante Kinderkrankenpflege: 06131/9355533.

Beratung
Telefonseelsorge (rund um die Uhr): Tel. 0800/1110111 u. /1110222
Kinder-/Jugendtelefon, Kinderschutzzentrum Mainz: Tel. 06131/116111 oder 0800/1110333 (Mo.-Sa. 14-20 Uhr)
MädchenHaus Mainz: Beratung: 06131/613068 / Zuflucht: 06131/230181 (rund um die Uhr)
Elterntelefon, Kinderschutzbund Mainz: 0800/1110550, Mo.-Fr. 9-11 Uhr u. Di./Do. 17-19 Uhr

Frauenhaus Mainz: Tel. 27 92 92. - Notruf bei häuslicher Gewalt, Fachberatungsstelle: 27 92 92. Notrufzeit: Mo. bis Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14
Notruf für Schwangere: „Aktion Moses“: 0180/5 08 88 80
Sucht-Infoline: 0800/5511600 (LZG / kostenlos) Informationen zur Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, Glücksspiel u. Vermittlung von Beratungsstellen
Kontakttelefon der Anonymen Alkoholiker: 06131/19295. - Treffen jed. Di.: 19 Uhr, Uni-Kliniken, Psychiatrie, 2. OG Raum 3401, Untere Zahlbacher Str. 8 / 19.15 Uhr, ev. Stephanusgemeinde, Kostheim, Linzer Str. 7. - AA-Sofortruf: 18 bis 20 Uhr: 0175/3395617

Fahrdienste
Fahrdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: 06131/93555-55

Notruf
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Giftnfallnotruf Stadt: Tag und Nacht, Telefon 06131/192 40

Technische Hilfen:
Gas- und Wasserversorgung Mainz: Tel. 12 12 12

Störungsdienst Gasversorgung Thüga Rheinhessen-Pfalz, Nieder-Olm: Tel. 0800/0837111
Wasserversorgung Rheinhessen: Tel. 06135/65 00
Elektrizität Mainz: Tel. 12 13 14